



Der Verfügungsfonds macht's möglich: Projekte für das junge Osterfeld

Das Osterfeld in weiten Teilen ein „junger“ Stadtteil ist, wird zum einen klar, wenn man mit offenen Augen durch das Osterfelder Zentrum geht, zum anderen aber auch, wenn man die statistischen Daten der Stadt Oberhausen betrachtet: So wurde beispielsweise im Integrierten Handlungskonzept für Osterfeld aufgezeigt, dass im Osterfelder Zentrum der Anteil der unter 18-Jährigen bei über 18 Prozent liegt (Oberhausen: 15,5 Prozent; Datengrundlage von 2014). Aufgrund dieser Ausgangslage wurden im Integrierten Handlungskonzept, welches die Grundlage der Arbeit im Rahmen des Programms Soziale Stadt Osterfeld darstellt, konkrete Maßnahmen formuliert, die sich den Kindern und Jugendlichen im Stadtteil widmen sollen.

Unabhängig davon konnten durch den Verfügungsfonds innerhalb des letzten Jahres 20 Projekte bewilligt werden, die unmittelbar Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Darunter beispielsweise ein Graffiti Projekt, ein offenes Sportangebot im OLGA-Park, ein Bauprojekt für mobile Gärten, ein Mädchencafé oder ein Ferienangebot für Kinder aus Familien, denen nur wenig Einkommen zur Verfügung steht.

Auch die Bandbreite der Antragsteller/-innen ist groß: Von traditionellen Trägern der Jugendarbeit wie den Falken, der AWO oder (Sport-)Vereinen, über Privatpersonen bis hin zu Kirchen- und Moscheegemeinden sind bereits viele verschiedene Akteure aktiv geworden.

Ein besonderes Highlight wird in diesem



Jahr eine Litfaßsäule sein, die gezielt über Angebote für Jugendliche im Stadtteil informieren soll. Federführend bei diesem Projekt sind die Falken, die als Träger des entstehenden Jugendhauses bereits jetzt die Jugendarbeit vorantreiben und auf bestehende Angebote aufmerksam machen möchten. Die Säule soll aber natürlich allen Trägern der Jugendarbeit in Osterfeld offenstehen.

Wir freuen uns darüber, solche schönen und sinnvollen Projekte fördern zu können und sind schon gespannt auf neue, kreative Ideen!

Haben auch Sie Projektideen, die Osterfeld und seinen Bürger/-innen zugutekommen? Wir beraten Sie gern und bieten Ihnen Unterstützung bei der Antragstellung. Besuchen Sie uns im Internet unter www.stadtteilmanagement-osterfeld.de oder im Stadtteilbüro in der Gildenstraße 20.

BILDERRÄTSEL HINGESCHAUT

Das vom Stadtteilmanagement initiierte Bilderrätsel „Hingeschaut“ geht in die dritte Runde. Für die aktuelle Postkarte wurde ein Detail an einer Osterfelder Hausfassade ausgewählt, das für sich selber spricht.

Wo in Osterfeld befindet sich dieser Ort? Reichen Sie die Lösung bis zum 31. März 2018 im Stadtteilbüro ein und gewinnen Sie einen Gutschein für das Café Jedermann im Wert von 30 Euro. Gefällt Ihnen das Motiv? Gern können Sie die Postkarte auch als Grußkarte an Freunde und Familie versenden. Möchten Sie ihrer Fassade neuen Glanz verleihen? Dann informieren Sie sich bei uns über Fördermöglichkeiten durch das Fassaden- und Hofprogramm.

Gratulieren möchten wir an dieser Stelle der Gewinnerin des letzten Bilderrätsels, die sich über einen Gutschein der Revier-



buchhandlung Glückauf freuen durfte. Sie wurde bereits informiert.

FASSADEN- UND HOFPROGRAMM: ANTRAGSTELLUNG WIEDER MÖGLICH

Das Fassaden- und Hofprogramm zählt zu den wichtigsten Instrumenten des Stadtteilmanagements Osterfeld und umfasst Fördergelder für Fassadenverbesserungen und -aufwertungen sowie für Neu- und Umgestaltungen von Höfen innerhalb des Programmgebiets „Soziale Stadt Osterfeld“. Haus- und Grundstückseigentümer/-innen können finanzielle Unterstützung für Maßnahmen wie beispielsweise den Anstrich oder die Reinigung von Fassaden, die Begrünung von Fassaden und Dächern, die Herrichtung barrierefreier Zugänge zu Ladenlokalen oder die Gestaltung und Herrichtung privater Innenhöfe beantragen. Ziel des Fassaden- und Hofprogramms ist die Aufwertung, Modernisierung und At-



traktivierung des Immobilienbestandes in Osterfeld und die damit verbundene Verbesserung des Wohnumfeldes im Programmgebiet. Des Weiteren soll die private Initiative und das Engagement von Haus- und Grundstückseigentümer/-innen, die das äußere Erscheinungsbild ihrer Gebäudefassaden und Innenhofbereiche aufwerten möchten, aktiviert und finanziell unterstützt werden.

Zum 30. Januar 2018 wurde die entsprechende Richtlinie der Stadt Oberhausen überarbeitet. Geändert wurde beispielsweise die maximale Zuschusshöhe, die bisher bei 30 EUR/m² lag. Ab sofort können Sie für historische Fassaden oder Fassaden mit besonderem städtebaulichen Wert einen Zuschuss in Höhe von 40 EUR/m² erhalten.

Es stehen wieder neue Mittel bereit und die Antragstellung ist, nach einem obligatorischen Beratungsgespräch im Stadtteilbüro, wieder möglich.

Das benötigte Antragsformular erhalten Sie auf unserer Homepage oder im Stadtteilbüro. Die Anträge können zu folgenden Fristen im Stadtteilbüro eingereicht werden:

03. April 2018, 26. Juni 2018 und 28. September 2018.

Die eingereichten Anträge werden bis zum Ablauf der jeweiligen Frist gesammelt und dann zur weiteren Prüfung an die Stadtverwaltung übergeben.

Wir freuen uns Sie mit Ihren Ideen zur Gestaltung und Verschönerung Osterfelds im Stadtteilbüro beraten zu dürfen!

VORGESTELLT: KREATIVQUARTIER EISENHEIM

Die 1846 errichtete Siedlung Eisenheim ist die älteste Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet und war, wie viele andere Arbeitersiedlungen auch, Anfang der 70er Jahre vom Abriss bedroht – eine Siedlungsinitiative konnte den Abriss jedoch verhindern. Heute steht die Siedlung unter Denkmalschutz. Ausgehend von der Siedlungsinitiative wurde die Werkstatt Eisenheim geschaffen, welche früher Ort der Kunst, Musik und des Austauschs innerhalb der Siedlung war.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen gerne den Verein Kreativquartier Eisenheim vorstellen, der die ehemalige Werkstatt Eisenheim mit einem abwechslungsreichen kulturellen Programm zu neuem Leben erweckt. Räumlichkeiten finden die vielfältigen

Veranstaltungen in der Alten Schreinerei, die ehrenamtlich und in Eigenleistung renoviert wurde. Dort finden regelmäßig Lesungen, Konzerte, Partys, Ausstellungen, Kochabende, verschiedene Kurse (zum Beispiel Nähen, Reparieren oder Kochen) statt, welche ebenfalls ehrenamtlich organisiert werden. Ziel des Vereines ist unter anderem die Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders. Der Verfügungsfonds Soziale Stadt Osterfeld hat bereits, einzelne Veranstaltungen und Projekte des Kreativquartier



Der Unterschied ist deutlich: Auf der linken Hälfte dieser Fotomontage ist der neue Anstrich zu sehen - auf der rechten Seite der alte.



Ein Eisenheim ist man kreativ: Die Terrasse wird kurzerhand zur Bühne umgewandelt.

Schaffen bereitgestellt. Die Räumlichkeiten der Alten Schreinerei können des Weiteren unentgeltlich für Ausstellungen genutzt werden. Der Verein möchte über die Siedlung Eisenheim hinaus in ganz Osterfeld wirken und die vielfältigen Veranstaltungen sind für alle Osterfelder/-innen bestimmt.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Eisenheim e.V. finanziell unterstützt. Seit April 2017 findet regelmäßig die Veranstaltung Folk-Club statt, eine offene Bühne mit Möglichkeit zur anschließenden Jamsession. Seit November 2017 wird mit dem Angebot Kunstlabor in der Alten Schreinerei ein Raum für lokale Künstler/-innen sowie kreativen Mitmenschen für ihr künstlerisches

Kontakt:

Kreativquartier Eisenheim e.V.
Fuldastraße 6
46117 Oberhausen
www.kreativquartier-eisenheim.de
info@kreativquartier-eisenheim.de
www.facebook.com/KreativquartierEisenheim

TERMINE

3. April 2018
ENDE DER ANTRAGSFRIST FÜR DAS FASSADEN- UND HOFPROGRAMM

5. Mai 2018
TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG 2018

23. April 2018
ENDE DER ANTRAGSFRIST FÜR DEN VERFÜGUNGSFONDS

27. Mai 2018, ab 10:00 Uhr
OLDTIMERSHOW 2018
Osterfelder Marktplatz

Abbildungen: Stadtteilmanagement Osterfeld, Marcus Schütte



Stadtteilbüro Osterfeld

Besuchen Sie uns im Stadtteilbüro!

Gildenstraße 20
46117 Oberhausen

Tel. 0208-81069120
Fax. 0208-81069122

info@stadtteilmanagement-osterfeld.de

www.stadtteilmanagement-osterfeld.de

Mo. 08:00 - 12:00 Uhr
Di. 10:00 - 14:00 Uhr
Mi. 10:00 - 14:00 Uhr
Do. 14:00 - 18:00 Uhr
Fr. 10:00 - 14:00 Uhr



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

